

VR Bank Nürnberg seit 120 Jahren regional verwurzelt

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – Gemäß dieser einfachen sowie einleuchtenden Erkenntnis der Genossenschaftsväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich-Wilhelm Raiffeisen wurde im Jahr 1893 der Grundstein für die heutige VR Bank Nürnberg gelegt. Nach den Grundsätzen der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung entstanden zunächst der Darlehenskassenverein Behringersdorf (spätere Raiffeisenbank Nürnberg eG) und der Darlehenskassenverband Katzwang. 1903 folgten der Bäcker-Spar- und Creditverein Mittelfranken (spätere BäckerBank eG) und 1925 die Gewerbliche Kreditkasse (spätere Volksbank Nürnberg eG). Die vier ursprünglich eigenständigen Kreditgenossenschaften schlossen sich in den Jahren 2000 – 2004 zusammen, um den steigenden Anforderungen am Finanzmarkt langfristig gerecht zu werden. Seither verfolgt die VR Bank Nürnberg mit ihren 276 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine nachhaltige Geschäftspolitik und verzeichnet stetiges Wachstum. Die Bilanzsumme der Nürnberger Genossenschaftsbank beträgt über 1 Mrd. EUR und die Mitgliederzahl erhöhte sich auf über 24.000 Teilhaber. Mit dem Neubau der Hauptstelle am Tullnaupark investierte die Genossenschaftsbank in die Zukunft und ist mit ihren 18 Filialen sowie zwei SB-

Geschäftsstellen auch nach gut 120 Jahren den Menschen in der Region Nürnberg verbunden.



